

Zentrum für Soziale Kompetenz
center for social competence

ZENTRUM FÜR SOZIALE KOMPETENZ

Tätigkeitsbericht

Studienjahre 2020/21 und 2021/22

We work for
tomorrow



INHALT

Lehrangebot	6
Bilanz	8
Mediationsausbildung	8
Veranstaltungen	9
Veranstaltungen in Kooperation	9
Forschung	10
Publikationen	12
Beirat	12
Team	13
Trainer*innen	13
Kooperationen	14
Neues aus dem Bereich PR	15

EINBEGLEITUNG

Was für ein Rodeo, was für ein wilder Ritt! COVID-19 hat uns gebeutelt, hat uns herausgefordert, hat uns verändert!

Wie alle universitären Organisationseinheiten war auch das Zentrum für Soziale Kompetenz ab März 2020 aufgrund der Vorgaben im Rahmen der COVID-19-Pandemie gezwungen, die Lehre quasi neu zu erfinden. Jede*r von uns hat binnen kurzer Zeit ihre*seine Lehrveranstaltung mit anderen Methoden und didaktisch neu aufgesetzt anbieten müssen. Der Bogen reichte von synchron und asynchron gestalteten Vortragsweisen bis hin zu hybriden Modellen, die drei Gruppen von Teilnehmer*innen einer einzigen LV gleichzeitig bedienen sollten. Das hat individuell für Herausforderungen gesorgt, aber auch die Organisation massiv beeinflusst. Es mussten neue Kommunikationswege geschaffen, unbekannte technische Hilfsmittel besorgt, sowie betriebsbereit gemacht und insbesondere unsere vielen Lehrveranstaltungsleiter*innen, die gerade nicht aus dem universitären Umfeld kommen, mit den neuen Vorgaben vertraut gemacht werden. Von Beginn an war der Druck, jedenfalls liefern zu müssen, immens.

Mit der Pandemie ging rückblickend nicht nur eine Ad-hoc-Umgestaltung von Lehrveranstaltungen einher, sondern es mussten permanent Entscheidungen auf der Grundlage einer unbestimmten Daten- und Informationslage getroffen, sowie Adaptierungsmaßnahmen vorgenommen werden. Letztere erforderten mehr als ein individuelles Aufziehen der digitalen Lehre innerhalb weniger Tage und das Ermöglichen eines effizienten Lehrverhaltens in einer Zeit, in der die Universitätsangehörigen selbst mit einer Vielzahl an dienstlichen Neuregelungen konfrontiert waren. Vor allem musste der Betreuungsbetrieb gänzlich neu aufgestellt werden. Personell waren davon die Lehrveranstaltungsleiter*innen ebenso erfasst, wie die Studierenden und das Kernteam des Zentrums für Soziale Kompetenz. Getroffen hat diese Situation aber auch die Identität der Organisation, ihre Policy und viele der tradierten Prozesse und Abläufe.

Heute, einen weiteren Lock-Down und zahlreiche zusätzliche Begegnungsbeschränkungen später, hat sich vieles wieder „normalisiert“, aber so manche Veränderung ist geblieben. Was ich damit andeuten möchte ist, dass ohne Übertreibung von einem Eingriff sowohl tief in das Innensystem der Organisation als auch in das korrespondierende Umfeld des Zentrums gesprochen werden kann. So musste erst der örtliche Betrieb innerhalb von zwei Tagen eingestellt und alle Arbeit in die private Umgebung verlegt werden. Damit mussten neue Kommunikationswege und Knotenpunkte gefunden werden, über die dann die notwendigen Informationen an alle Zentrumsgruppen laufen sollten. Verkomplizierend kam dazu, dass die Universitätsleitung erst nach und nach reagierte und vor allem im Hinblick auf das gegenständliche Thema mit einer sehr rigorosen Haltung auftrat. Als Kernbotschaft kam an, dass der Lehrbetrieb ohne große Verzögerung bei gleichzeitiger Einhaltung der strengen Lockdown-Be-

stimmungen und einer überaus restriktiven Datenschutzstrategie im Hinblick auf den Einsatz von Conferencing-Systemen aufzunehmen sei. Diese Kombination machte es nicht nur zu Beginn schwer, zum einen an dem didaktisch-methodischen Grundkonzept samt Lernumgebung, das auf Gruppenarbeiten, Reflexion und Anwendungslernen ausgelegt ist, festzuhalten und zum anderen auf uns selbst gestellt die Lehrveranstaltungsleiter*innen des Zentrums mit den neuen Herausforderungen der digitalisierten Lehre vertraut zu machen. Auch wenn sich eine gewisse Routine einstellte, so manches Erlebnis war prägend und die über einen zweijährigen Zeitraum sich erstreckenden und – gefühlt – nicht enden wollenden Erschwerungen setzten zu.

Rückblickend lässt sich festhalten, dass die Herausforderungen, die ja weit über beide Berichtsjahre hinwegreichten, erstaunlich gut gemeistert wurden. Nicht nur die Lehre konnte beinahe zur Gänze angeboten und durchgeführt werden – sie wurde sogar mit unserem Mastermodulprogramm Plus (KIK) ausgebaut – sondern auch die sonstigen Aufgaben, vor allem mit erstaunlichen Erfolgen im Bereich der Forschung, wurden bewältigt. Möglich wurde dies, weil (beinahe) alle mitzogen, lernfreudig waren, sich auf die Veränderungen einließen und sich letztlich auch von dem schwierigen Umfeld nicht ablenken ließen. Das hat mich beeindruckt und zugleich demütig werden lassen. Danke!

Herzlichst

Ihr
Sascha Ferz



Lehrangebot

Das Zentrum für Soziale Kompetenz bietet Studierenden der Universität Graz sowie der Technischen Universität Graz Lehrveranstaltungen in sozialer Kompetenz an, die im Wahlfachbereich anrechenbar sind.

STUDIENJAHR 2020/21

54 verschiedene Lehrveranstaltungen, davon 9 in mehreren Parallelkursen bzw. 6 mediationsspezifische.

STUDIENJAHR 2021/22

52 verschiedene Lehrveranstaltungen, davon 10 in mehreren Parallelkurse bzw. 6 mediationsspezifische.

NEUE LEHRVERANSTALTUNGEN

WS 2020/21:

- Der Werte-Assistent – Werte und Kompetenzen im Arbeitsleben
- Grundlagen von Achtsamkeit in Organisationen und Unternehmen
- Dynamiken in hochspezialisierten Teams (Das Beispiel Orchester und die Herleitung seiner Binnenstruktur aus der Musik selbst)

SS 2021:

- Schwierige Entscheidungen leicht gemacht: Strategische Entscheidungsfindung für den Alltag

WS 2021/22:

- Ich. Führe. Gespräche. Militärische Führung und mediative Kompetenz

START DES MASTERMODULS „KOMMUNIZIEREN – INTERVENIEREN – KOOPERIEREN“ (KIK)

Die zentralste Neuerung im Bereich der Lehre bildet die Konzeptionierung, Implementierung und der Start des überfakultären Mastermoduls KIK (Kommunizieren – Intervenieren – Kooperieren). Dieses Modul erstreckt sich über zwei Semester, umfasst 24 ECTS-Anrechnungspunkte und bietet den Studierenden die Möglichkeit, innerhalb ihres Masterstudiums ihre sozial-kommunikativen Kompetenzen zu erweitern. Die Pflichtfächer werden zur Gänze vom Zentrum für Soziale Kompetenz gestellt. Im Bereich der Wahlfächer können die Studierenden zwischen einem Lehrveranstaltungs-Kanon des Zentrums für Soziale Kompetenz bzw. des Zentrums für Entrepreneurship wählen. KIK wurde stark nachgefragt und startete im Sommersemester 2022 mit zwei Gruppen.

Das Curriculum sieht folgende Pflicht- und Wahlfächer vor:

Pflichtfächer

- Kommunikationstraining
- Konfliktmanagement
- Führen von Mitarbeiter*innen und Teams
- Ihr Auftritt bitte!
- Selbstmanagement im Umgang mit Gruppen
- Beratungskompetenz als Komplementärkompetenz
- Präsentationskompetenz

Wahlfächer A: Spezialisierung Zentrum für Soziale Kompetenz

- Projektmanagement
- V-Blogs: Wie kommuniziere ich Wissenschaft
- Gesprächsführung
- Interkulturelle Kompetenz
- Verhandeln – fair und effektiv

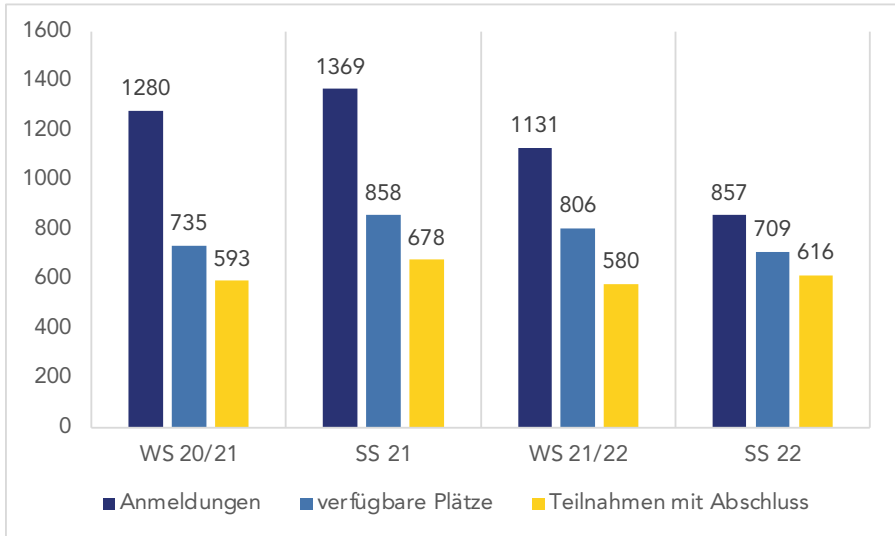
Wahlfächer B: Spezialisierung Zentrum für Entrepreneurship

- Mut zum Scheitern
- Integrierte Unternehmensstrategie, Marketingstrategie: Markenpositionierung und Markenführung
- Grundlagen und Praxis der Unternehmensgründung
- Führung und Führungsentwicklung in Organisationen
- Aus der Praxis für die Praxis: Bedeutung von gelungener Kommunikation für Führungsaufgaben



Bilanz

VERGLEICH VON ANMELDUNGEN, VERFÜGBAREN PLÄTZEN UND TEILNAHMEN MIT ABSCHLUSS*



*Die Zahlen in dem beobachteten Zeitraum sind maßgeblich von COVID-19 und den damit verbundenen Richtlinien (z.B. beschränkte Raumauslastung) beeinflusst.

AUSSTELLUNG VON ZERTIFIKATEN

- 2020/21: 48
- 2021/22: 41



Mediationsausbildung

Im Studienjahr 2020/21 wurde eine Lerngruppe mit 17 Teilnehmer*innen, im Studienjahr 2021/22 eine Lerngruppe mit 15 Teilnehmer*innen gestartet. Die Lehrveranstaltungen wurden nicht nur online, sondern in einem hybriden Modus abgehalten, wodurch der notwendige Übungscharakter sichergestellt und die Vorgaben des BM eingehalten werden konnten.

Das Unterstützungsangebot für Teilnehmer*innen, die sich gerade auf der Suche nach einem Mediationsfall befinden, wurde ausgebaut. Zusätzlich zur bereits bestehenden Kooperation mit dem Verein Rainbows wurde die Vertrauensstelle für Konfliktsituationen als neue Kooperationspartnerin zur Vermittlung von Mediationsfällen gewonnen.



Veranstaltungen

17.12.2020: „ICH GRÜNDE EIN UNTERNEHMEN! SOZIAL KOMPETENT IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT“ (Vortrag mit anschließendem Talk)

Vortrag: Univ.-Prof. DI Dr. Stefan Vorbach (Technische Universität Graz)

Talk mit: Mag. Bernhard Weber (Universität Graz), Mag.^a Sigrun Koller (Palum, Traineein am Zentrum für Soziale Kompetenz der Universität Graz)

- Welche Fähigkeiten benötigen Uni-Absolvent*innen neben dem Fachwissen, um ein Unternehmen zu gründen? Und welche förderlichen bzw. hemmenden Faktoren lassen sich auf dem Weg in die Selbstständigkeit identifizieren? Sind soziale Kompetenzen dabei das Zünglein an der Waage?
- Anknüpfend an diese Fragestellungen wurden Themen jenseits von Mut und Courage aus den Bereichen Führung und Organisationsentwicklung diskutiert sowie die Chancen einer Vernetzung von Forschung/Wissenschaft mit Unternehmertum (science meets business) beleuchtet.

23.05.2022: „(SOFT) SKILLS TO GO“ (Workshop für Schüler*innen)

- Eine Schulklasse des BRG Kepler war zu Gast im Uni-Pop-Up-Store in der Grazer Herrngasse. Nach einer Einführung durch Sascha Ferz nutzten die 14 Schüler die Gelegenheit im Rahmen von drei kurzen Workshops in folgende Bereiche hineinzuschnuppern: Aktives Zuhören (Workshop geleitet von Tomáš Klimann), Peer-Mediation (Workshop geleitet von Erich Sammer), Kreatives Schreiben (Workshop geleitet von Isabella Brandner).



Veranstaltungen in Kooperation

21.04.2022: VERANSTALTUNG IM POP-UP-STORE DER UNI GRAZ

- Vorgestellt wurden die drei an der Uni neu eingerichteten Mastermodule, Sascha Ferz präsentierte KIK (Kommunizieren – Intervenieren – Kooperieren), das im Sommersemester 2022 mit 2 Gruppen gestartet ist.

WANDERAUSSTELLUNG MEDIATION:

Die Wanderausstellung Mediation, die seit Oktober 2016 an verschiedenen Standorten Halt macht, ist seit Juni 2021 bei Geislinger GmbH in Bad St. Leonhard zu sehen.

MEDIATION AKTIV

- „Kooperationen in der Konfliktarbeit. Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Richter*innen, Anwält*innen und Mediator*innen“ (Mag.^a Stefanie Schmidt, Mag. Wolfgang Klasnic, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Susanna Kleindienst-Passweg, Mag.^a Adelheid Beer): 31.01.2022
- „Konstruktive Konfliktlösung als Investment“ (Dr.ⁱⁿ Karin Gmeiner, DDr.ⁱⁿ Karin Sonnleitner): 28.03.2022
- „Zeiten des Umbruchs sind Zeiten der Mediation“ (Kurt Faller): 23.05.2022
- „Freiwilligkeit im Kontext eines Strafverfahrens?“ (Mag. Dr. Siegm. Lengauer, Susanne Pekler, MBA): 13.06.2022

TAG DER MEDIATION

- „Reif für die Inseln?“ (Mini-Videoclips): Juni 2020
- „Lasst uns streiten!“: 18.06.2021

TEILNAHME AN INFOVERANSTALTUNGEN VON UNI FOR LIFE:

28.05.2021

TEILNAHME AN INFOVERANSTALTUNGEN FÜR DAS MASTERSTUDIUM PLUS:

18.11.2021

INFOVERANSTALTUNGEN FÜR DIE KIK-TEILNEHMERINNEN:

01.02. und 03.02.2022

SOMMERFEST MASTERSTUDIUM PLUS

29.06.2022

INFO-VERANSTALTUNG FÜR ZSK-LEHRENDE ZUM UG NEU:

13.10.2021



Forschung

COOPERATION DEVELOPMENT AMONG MEDIATORS AND LAWYERS (CODEMAL)

Fördergeber/Förderprogramm: Europäische Union/Justice across Europe
Projektnummer: 854024-CODEMAL-JUST-AG-2018/JUST-JTRA-EJTR-AG-2018
Laufzeit des Projekts: 01.09.2019.-28.02.2022

Projektpartner: Universitäten aus Lettland, Litauen, Italien, Graz (Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Zentrum für Soziale Kompetenz)

Dieses Projekt fokussierte auf die Zusammenarbeit zwischen Anwält*innen und Mediator*innen. Ziel war es, bei grenzüberschreitenden Familienmediationen bestmögliche Lösungen zum Wohle des Kindes bzw. der Kinder sowie der Familie zu erzielen. Es wurden Fortbildungsseminare für Anwält*innen sowie Mediator*innen organisiert sowie eine Materialsammlung mit Best-practice-Beispielen und Empfehlungen erstellt. Die Publikation steht zum gratis Download auf unipub, dem Open Access Publikationsserver der Uni Graz, unter <https://unipub.uni-graz.at/obvugrveroeff/content/titleinfo/7005304> zur Verfügung.

DEVELOPMENT OF INTERDISCIPLINARY SKILLS FOR COOPERATION AND CONFLICT MANAGEMENT (DISCOM)

Fördergeber/Förderprogramm: Europäische Union/Erasmus+

Projektnummer: 2019-1-LV01-KA203-060423

Laufzeit: 01.09.2019.-30.08.2022

Projektpartner: Universitäten aus Lettland, Italien, Litauen, Niederlande, Polen, Graz (Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Zentrum für Soziale Kompetenz)

Im Rahmen dieses Projekts wurden für Studierende wie auch für Lehrende verschiedene Lehr- und Lernmaterialien zum Erwerb von sozialen Kompetenzen und zur Verbesserung und Förderung der Zusammenarbeit entwickelt: Lehrvideos, Lehrunterlagen, Studienmaterial für das Selbststudium sowie eine Handy-App. Zusätzlich standen Lehreinheiten für Studierende und Lehrende auf der Agenda.

Die im Projekt entwickelten Lehr- und Lernmaterialien werden kostenfrei auf der Projekt-Homepage (<http://skills.turiba.lv/index.php?id=3>), im E-Book Interdisciplinary Skills for Cooperation and Conflict Management (<https://www.turiba.lv/storage/files/discom-www.pdf>) sowie auf der Handy-App SoftSkills zur Verfügung gestellt.

ILLUMINATION OF NEGOTIATION/DIE BELEUCHTUNG DER VERHANDLUNG

Projekt von Mag. Thomas Klimann, BSc MSc

Projektbeginn: 01.03.2020

Bislang findet in der Verhandlungsforschung der Einfluss der Umwelt – wie zum Beispiel Licht und Beleuchtung, Raumgestaltung etc. – verhältnismäßig wenig Beachtung. Dieses Projekt nimmt sich dieses blinden Fleckes an und erforscht den Einfluss von Licht auf das Verhandlungsverhalten. Im Speziellen wird untersucht, wie sich die Raumbeleuchtung auf das Erleben und Verhalten in Verhandlungen auswirkt und welche Beleuchtung einer kooperativen Verhaltensweise dienlich ist. Der Industriepartner für dieses Projekt ist das Beleuchtungsunternehmen XAL aus Graz.

SOCIAL AND EMOTIONAL EDUCATION – BUILDING INCLUSIVE SCHOOLS AND OWNERSHIP OF VALUES (SEEVAL)

Fördergeber/Förderprogramm: Europäische Union/Erasmus+

Projektnummer: 612219-EPP-1-2019-1-BG-EPPKA3-IPI-SOC-IN

Laufzeit des Projekts: 01.12.2019-30.11.2022

Projektpartner: Österreich, Bulgarien, Griechenland, Italien, Malta, Rumänien

„SEEVAL – Soziales und Emotionales Lernen – Aufbau inklusiver Schulen und gemeinsamer Werte“ zielt darauf ab, ein Fortbildungsprogramm aufzubauen, um Fähigkeiten von Pädagog*innen für Soziales und Emotionales Lernen für den Unterricht zu entwickeln. Das Zentrum für Soziale Kompetenz hat gemeinsam mit WUS Austria die Organisation und Durchführung von Fokusgruppen sowie die Auswertung und Berichterlegung der Ergebnisse der Fokusgruppen übernommen.



Publikationen

Best-Practice & Empfehlungen für Mediator*innen und Anwält*innen / Best-Practice & Recommendations for Mediators and Lawyers. Herausgegeben von Sascha Ferz und Karin Sonnleitner. Graz: Grazer Uni-Druckerei 2022.

Kodex des österreichischen Rechts. Herausgegeben von Univ.-Prof. Dr. Werner Doralt. Mediation. Außergerichtliche Streitbeilegung 2021/22. Bearbeitet von Sascha Ferz.



Beirat

Gemäß § 5 Kooperationsvertrag mit der TU Graz besteht ein wissenschaftlicher Beirat. Ihm gehören folgende Mitglieder an:

- Univ.-Prof. DI Dr. Wolfgang Bauer (Technische Universität Graz)
- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dipl.-Psych.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Katja Corcoran (Universität Graz) (neu ab Okt. 2020)
- Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Elke Gruber (Universität Graz)
- Prof. Mag. Johann Reitbauer (Technische Universität Graz)
- Univ. Prof. Dr.-Ing. Uwe Schichler (Technische Universität Graz)
- Mag. Bernhard Weber (Universität Graz) (neu ab März 2021)



Team

- Mag.^a Isabella Brandner: Administration und Lehre
- Prof. Mag. Norbert Berger, MEd PBER (Exon): Lehre
- Univ.-Prof. Mag. Dr. Sascha Ferz: Leiter des Zentrums, Lehre und Forschung (Forschungsfeld: Mediation, Gesellschaftliche Verantwortung)
- Mag.^a Verena Gschweitl: Universitätsassistentin (Forschungsfeld: Mediation) (bis 31.03.2021)
- Mag. Tomaš Klimann, BSc MSc: Universitätsassistent (Forschungsfeld: Verhandeln)
- Mag.^a Ursula Pichler: Öffentlichkeitsarbeit, PR, Veranstaltungsmanagement
- Ao. Univ.-Prof. Dr. Klaus Scala: Lehre und Forschung (im Ruhestand)
- MMag.^a DDr.ⁱⁿ Karin Sonnleitner, Bakk. MA.: Lehre und Forschung (Forschungsfeld: Mediation, Soziale Kompetenz, Methodik und Didaktik) (karenziert ab 17.03.2022)
- Birgit Söser, BA. MA. MA. (ab 25.04.2022): Forschung (Forschungsfeld: Soziologie) und Administration



Trainer*innen

Dr.ⁱⁿ Renate Augusta ● Dr. Jan Brousek ● Prof. (FH) Dr. Alexander Burka ● Mag. Guido Czeija ● Mag. Christoph Dietrich ● Bob Dignen ● Dr. Herbert Drexler ● Wolfgang Eder ● Mag. Sebastian Eger-Mraulak ● Mag.^a Eva Fidlschuster ● Dr. Georg Fodor ● Klaus Fischer ● Dr.ⁱⁿ Marlies Garbsch ● Ing. Robert Graf ● Mag.^a Manuela Grundner ● Mag. (FH) Urs Harnik-Lauris ● Ao.Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Hattinger ● Mag.^a Elisabeth Hubner, MSc ● Dikla Carmel-Hurwitz, MS ● DI Bernhard Ibertsberger ● Mag.^a Claudia Jimenez Arboleda ● Univ.-Prof. Dr. Helmut Jungwirth ● Dr. Karl Kasenbacher ● Simone-Carmen Kotar ● Mag. (FH) Michael Kurzmann ● Mag.^a Julia Lechner ● Mag.^a Susanne Lederer ● Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Cristina Lenz ● DSA Mag.^a Alice Lenzberger ● Mag.^a Beate Leyrer ● Mag.^a Andrea Maier, Bakk. ● Dr.ⁱⁿ Christine Mattl ● Mag.^a Lisa Mercedes Mittischek ● Peter Nausner, MA ● Mag. Erich Nekom ● Dr.ⁱⁿ Kristina Neuböck ● MMag.^a Dr.ⁱⁿ Birgit Neuburger-Hillmayer ● Dr.ⁱⁿ Sabine Oberreither ● Mag. Christian Ortner ● Dr. Stephan Proksch, MAS ● Mag.^a Irene Rauch ● Mag.^a Elisabeth Rieger ● Mag.^a Barbara Sandner ● Dipl. Sprechpäd.ⁱⁿ Monika Schmidt ● MMag.^a (FH) Linda Schönbauer-Brousek ● Dr.ⁱⁿ Andrea Schüller ● Martina Schulte-Derne ● Dr. Michael Schulte-Derne ● Dr. Joachim Schwendenwein ● DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Ulrike Seebacher, MSc ● Mag.^a Sandra Seiwald ● Dr. Oliver Spiller ● Mag. Christian Stalzer ● Mag. Michael Stöckl ● Dipl.-Sozialpäd.ⁱⁿ (FH) Andrea Storr ● Mag. Thomas Tockner ● DIⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Hil-drun Walter ● Mag. Franz Xaver Wendler ● Dr. Ludwig Zeier ● Dr.ⁱⁿ Liselotte Zvacek



Auszeichnungen + Preise

Anton-Schelnast-Preis für Leistung und Innovation 2020: Mag.^a Ursula Pichler



Kooperationen

UNIVERSITÄTSINTERNE KOOPERATIONEN

- Global Studies: diverse Lehrveranstaltungen
- Institut für Erziehungs- und Bildungswissenschaft: Modul Soziale Kompetenzen im Masterstudium Erwachsenen- und Weiterbildung
- Institut für Psychologie: Projekt „Illumination of Negotiation“ (Corcoran, Klimann)
- Institut für Rechtswissenschaftliche Grundlagen, Fachbereich Rechtssoziologie, Rechtspolitik, Verhandlungs- und Mediationsforschung: diverse Projekte
- Koordinationsstelle für Geschlechterforschung: Lehrveranstaltung „Genderkompetenzen im Kontext sozialer Diversität“/„Gender und Diversität“
- Uni for Life: Masterlehrgänge „Mediation, Negotiation, Communication & Conflict Management“ und „Mediation, Negotiation, Communication & Conflict Management – Masterupgrade“
- Vertrauensstelle für Konfliktsituationen: Angebot von kostenfreien Mediationen durch Teilnehmer*innen des Mediationslehrgangs

EXTERNE KOOPERATIONEN

- Herbert C. Kelman Institute for Interactive Conflict Transformation: Lehrveranstaltung „Interaktive Konfliktbearbeitung. Vermittlung in komplexen und interkulturellen Konfliktfeldern“
- Österreichische Gesellschaft für Gruppendynamik und Organisationsberatung (ÖGGO): Lehrveranstaltung „Gruppendynamik“
- Stanford University, Graduate School of Business, California, USA: Gastlehre
- Technische Universität Graz: Teilnahme von Studierenden der TU Graz an Lehrveranstaltungen des Zentrums

KOOPERATIONEN IM BEREICH MEDIATION

- Bezirksgericht Graz-West
- Experts Group Wirtschaftsmediation
- Friedensbüro Graz

- IKEMBA (Verein für Interkultur, Konfliktmanagement, Empowerment, Migrationsbegleitung, Bildung und Arbeit)
- KIJA Steiermark (Kinder- und Jugendanwaltschaft)
- Mediationsinstitut
- ÖBM (Österreichischer Bundesverband für Mediation)
- Rainbows Steiermark (Hilfe für Kinder und Jugendliche in stürmischen Zeiten)
- Research Team Graz
- Sacré Coeur (Gymnasium)
- Verband Steirischer Rechtsanwalts-Mediatoren



Neues aus dem Bereich PR

SOKO-VLOGS

Von Studierenden – für Studierende: Das ist das Motto der neuen Video-Reihe „SoKo-Vlogs“. Die „Soziale-Kompetenz-Video-Blogs“ sind kurze Videos, in denen Studierende über Lehrveranstaltungen des Zentrums berichten. Sie geben Antworten auf drei Reflexionsfragen und damit Einblick in ihre ganz persönlichen Erfahrungen, Erkenntnisse und Eindrücke.

In den vergangenen zwei Studienjahren sind 16 Vlogs entstanden, und zwar zu folgenden Lehrveranstaltungen:

Verhandeln – fair und effektiv ● Gesprächsführung ● Social Entrepreneurship ● Kompetenzportfolios und Selbstreflexion ● Grundlagen der Rhetorik (2) ● Kommunikationstraining ● Encouraging-Training ● Frei geschrieben ● Beratungskompetenz als Komplementärkompetenz ● Soziale Kompetenz im Umgang mit behinderten Menschen (2) ● Improvisation und Körpersprache (2) ● Mediation Basic ● Sozialmanagement-Praxisprojekt

Die SoKo-Vlogs stehen auf der Zentrumswebseite sowie auf uniTUBE, der Videoplattform der Universität, zum Download zur Verfügung.

VORWEIHNACHTLICHER WISSENSKALENDER 2020 + 2021

Jeden Tag bis Weihnachten ein Fensterchen öffnen und dahinter einen kurzen Input rund um eine soziale Kompetenz entdecken: Das haben wir sowohl im Dezember 2020 als auch im Dezember 2021 realisiert. Unsere Lehrbeauftragten stellten uns Beiträge zur Verfügung, die wir über unsere Homepage in Form eines Adventkalenders präsentierten. Unterschiedliche Texte, Sprüche, Übungsanleitung, Audios, Videos und Rätsel (bei denen es auch etwas zu gewinnen gab) begleiteten somit durch die vorweihnachtliche Zeit und boten eine Möglichkeit zur Besinnung, zur Reflexion und zum Nachdenken.

Die Webseitenstatistik weist v.a. für Dezember 2020 einen vermehrten Zugriff auf die Webseiten des Zentrums auf, wobei knapp die Hälfte aller Zugriffe auf die Seite des Adventkalenders entfiel. Der Kalender wurde beispielsweise am 01.12.2020 233 Mal aufgerufen.

DAS ZENTRUM STUDIEREN WEITERBILDEN FORSCHEN & ARBEITEN COVID-19 QUICKLINKS SUCHE

Universität > Zentrum für Soziale Kompetenz > Das Zentrum > Adventkalender

Adventkalender

Vorweihnachtlicher Wissenskalender 2020 auf der Homepage des Zentrums



Fensterchen am 15.12.2020

Beitrag: Selbstreflexion

*Warum macht es Sinn,
sich regelmäßig selbst zu
reflektieren?*

Weil reflektierte Menschen

- besser planen,
- disziplinierter und fokussierter sind,
- besser mit Emotionen umgehen,
- bessere, überlegte Entscheidungen treffen und
- Probleme besser antizipieren können.



(Vgl. Spenst, Dominik 2018: Das 6-Minuten-Tagebuch, Ein Buch, das dein Leben verändert. Urbestself. S. 39)
Mehr davon in der Lehrveranstaltung „Kompetenzportfolio & Selbstreflexion“

Beitrag vom 15.12.2020

Dein Studium + ein Mastermodul =

Masterstudium Plus

SKILLS TO GO

Mastermodul „Kommunizieren –
Intervenieren – Kooperieren“

Bewirb
dich jetzt!

Mach dein Können komplett



Infos unter:

www.uni-graz.at/masterstudium-plus



Plakat für das neue Masterstudium Plus



Zentrum für Soziale Kompetenz

Universität Graz
Merangasse 12
8010 Graz

Telefon: +43(0)316/380-3636

E-Mail: cscwww@uni-graz.at

Web: soziale-kompetenz.uni-graz.at

